

NOVEMBER 2021

# Viergleisiger Ausbau der Weststrecke

Abschnitt  
Linz Vbf. West –  
Linz Signalbrücke



## Editorial

Liebe Leser:innen,

Linz ist durch die Weststrecke national und auch international verkehrstechnisch perfekt angebunden. Seit dem Ausbau der Weststrecke zwischen Wien und St. Pölten reist man heute deutlich schneller mit der Bahn zwischen Linz und Wien als noch vor zehn Jahren. Mit einer aktuellen Fahrzeit von 1 Stunde und 14 Minuten ist man in diesem Abschnitt heute schneller unterwegs als mit dem Auto – und zudem umweltfreundlich und entspannt.

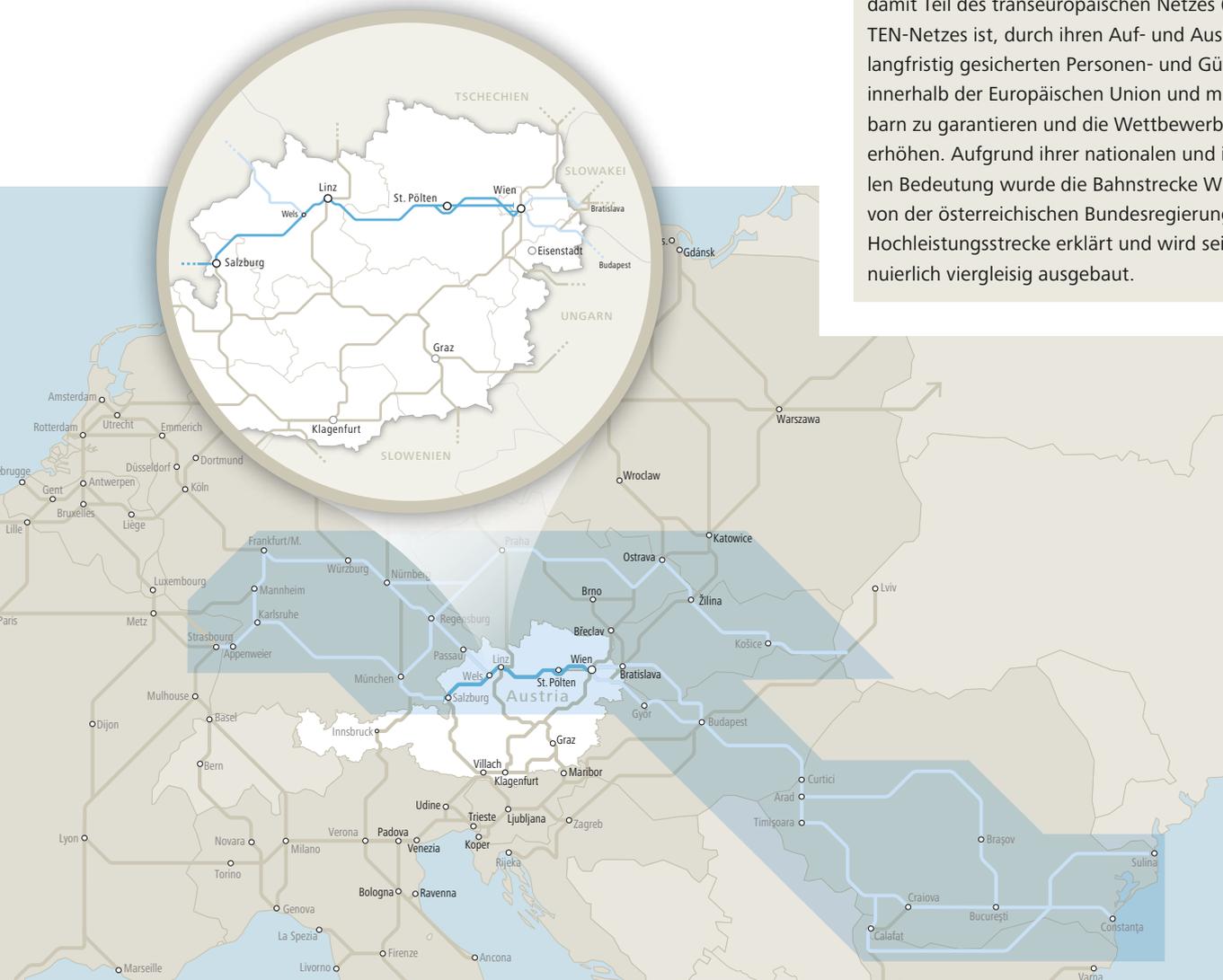
Die Weststrecke wird auch im Bereich Linz kontinuierlich von zwei auf vier Gleise ausgebaut. Nun steht das letzte Teilprojekt, nämlich »Linz Verschiebebahnhof West – Linz Signalbrücke«, in den Startlöchern. Die Planungen für das Ausbauprojekt befinden sich aktuell in der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP).

Die Planung und Umsetzung dieser Baumaßnahmen im Herzen von Linz und unter Aufrechterhaltung des Bahnbetriebes, stellt uns vor eine große Herausforderung. Wir errichten Bauwerke für Generationen und leisten als Eisenbahnverkehrsunternehmen einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz. Daher stellen wir uns dieser Herausforderung sehr gerne.

Ihr Projektteam

### EUROPA VOR DER HAUSTÜR

Die Weststrecke ist Teil des Rhein-Donau-Korridors und damit Teil des transeuropäischen Netzes (TEN). Ziel des TEN-Netzes ist, durch ihren Auf- und Ausbau einen langfristig gesicherten Personen- und Güterverkehr innerhalb der Europäischen Union und mit ihren Nachbarn zu garantieren und die Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen. Aufgrund ihrer nationalen und internationalen Bedeutung wurde die Bahnstrecke Wien–Salzburg von der österreichischen Bundesregierung 1989 zur Hochleistungsstrecke erklärt und wird seither kontinuierlich viergleisig ausgebaut.



## Schnell und bequem von Wien nach Salzburg

Mit dem Ausbau der Weststrecke von zwei auf vier Gleise entsteht mehr Platz für Personen- und Güterzüge. So gelingt der Umstieg von der Straße auf die umweltfreundliche Schiene noch besser. Zugleich bringt der Ausbau der Weststrecke zwischen Wien und Salzburg langfristig eine kürzere Fahrzeit von nur 2 Stunden und 15 Minuten. Derzeit beträgt die Fahrzeit 2 Stunden und 22 Minuten. Von Wien bis Linz Kleinmünchen

ist die Weststrecke bereits durchgehend viergleisig. Auch der Linzer Hauptbahnhof inklusive der Ostseite des Bahnhofs sind bereits für den viergleisigen Betrieb der Weststrecke ausgebaut. Das Projekt »Linz Verschiebebahnhof (Vbf.) West – Linz Signalbrücke« ist der letzte Baustein für eine durchgehende Viergleisigkeit zwischen Wien und Linz.

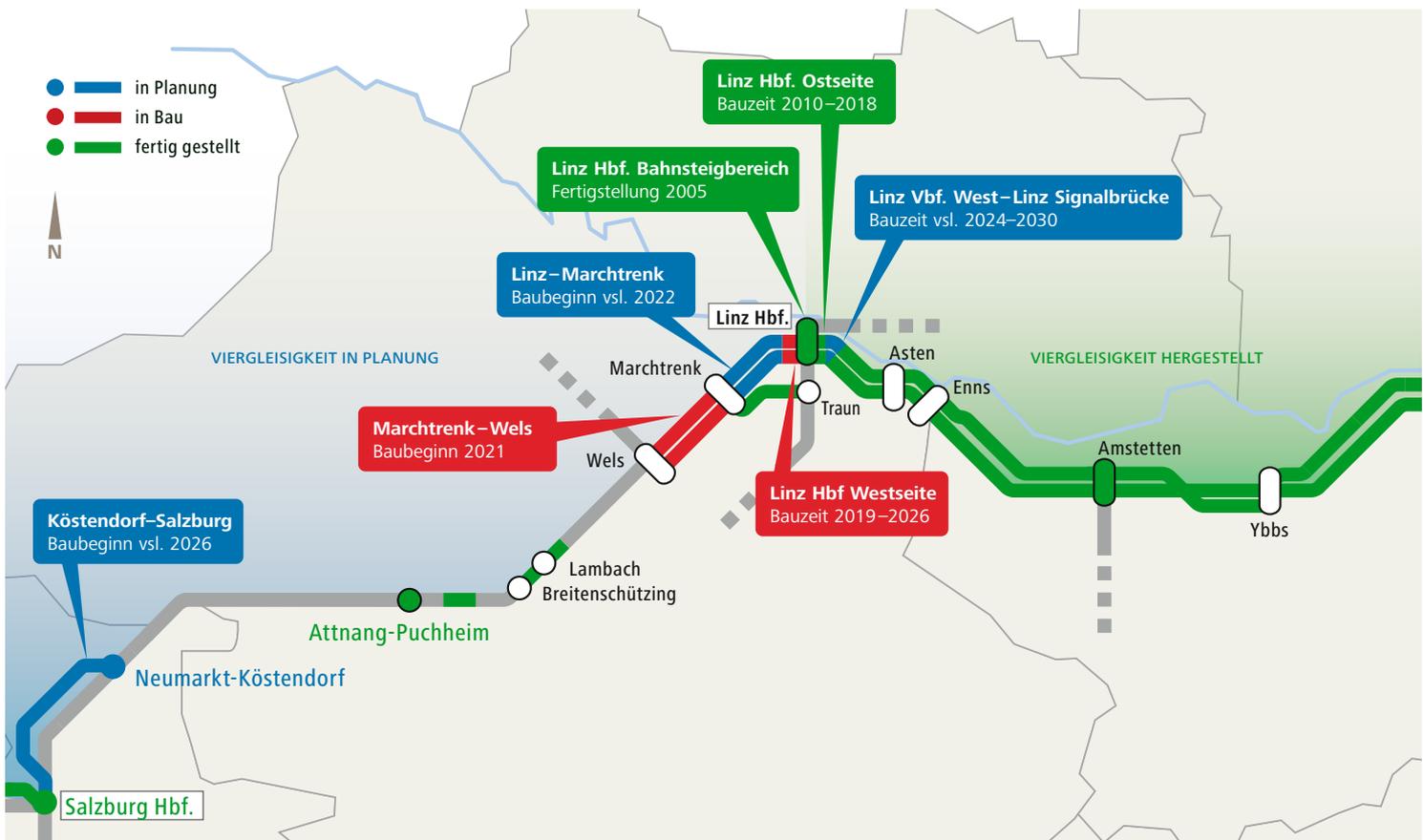
### WUSSTEN SIE...

... 32 Prozent der Züge fahren heute auf der Weststrecke, obwohl diese nur rund zehn Prozent der Betriebslänge des österreichischen Schienennetzes ausmacht.



ÖBB sind das größte Klimaschutzunternehmen Österreichs. Der konsequente Ausbau der Bahn leistet einen wesentlichen Beitrag im Kampf gegen die Klimakrise.

Zug um Zug wird die Weststrecke von einem auf zwei Gleise erweitert.



## Freie Fahrt im Osten von Linz

Noch endet die viergleisige Weststrecke von Wien aus kommend in Linz Kleinmünchen. Von dort bis zur Osteinfahrt des Linzer Hauptbahnhofs stehen im Moment nur zwei Weststreckengleise zur Verfügung. Viele Züge auf der Weststrecke werden dort »ausgebremst«. Obwohl in dem Bereich viele Gleise liegen, gehören nur zwei davon zur Weststrecke. Schnelle und langsamere Züge teilen sich aktuell nur ein Gleis pro Fahrtrichtung. Sie müssen sich gegenseitig Vorrang geben und mehrere Gleise und Weichen queren, um am Linzer Hauptbahnhof den richtigen Bahnsteig zu erreichen oder zu verlassen. Das Projekt »Linz Verschiebebahnhof (Vbf.) West – Linz Signalbrücke« löst diesen letzten Engpass auf.



**Kennen Sie schon  
unser Video?**

## Wie genau?

Die gesamten Bahnanlagen inklusive Unterbau, Oberleitungen, Gleise und Weichen sollen komplett erneuert werden und um zwei zusätzliche Gleise ergänzt werden. Dabei bleibt die bisherige Trassenlage nahezu unverändert. Der so genannte Reisezugtunnel, durch den die Fernverkehrszüge fahren, wird neu gebaut. Das Projekt beinhaltet mehrere neue Brückenbauwerke. Eine Ergänzung der bestehenden Lärmschutzmaßnah-

men ist ebenfalls vorgesehen. Das alles wird bei laufendem Bahnbetrieb entstehen, damit Bahnreisende während der Baumaßnahmen ungehindert die Bahn nutzen können. Diese Planungen werden im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie BMK geprüft.



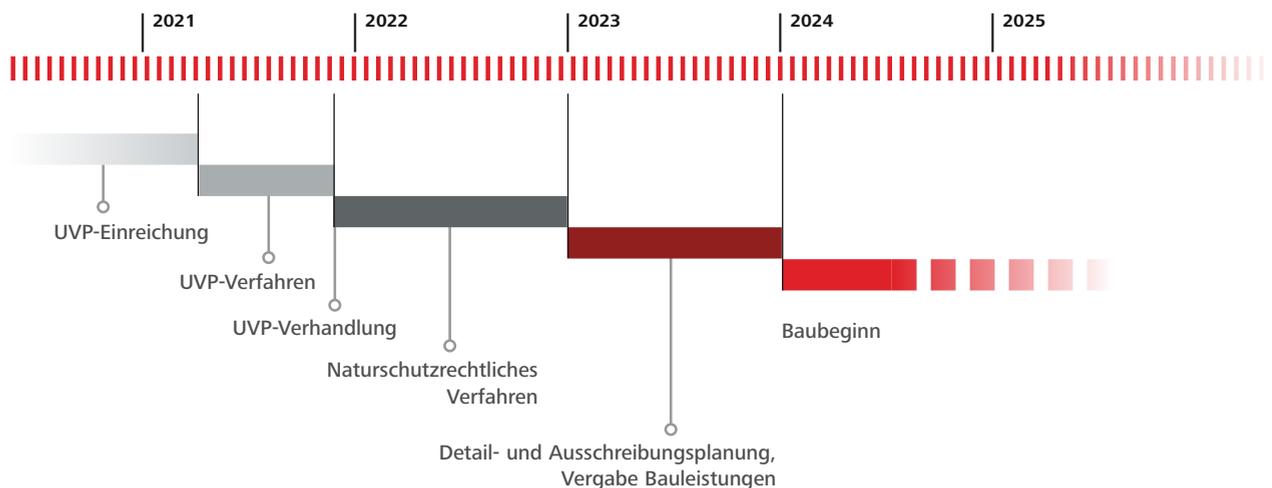
## Neuer Verkehrsknoten Franckviertel



Gemeinsam mit der Stadt Linz und dem Land Oberösterreich planen wir zudem einen neuen Nahverkehrsknoten zur Entlastung des Linzer Hauptbahnhofs. Die neue Haltestelle Linz Franckviertel wird im Bereich der Lastenstraße angesiedelt werden. Diese ermöglicht künftig den Umstieg zwischen Zügen der Summerauerstrecke, der Weststrecke und dem Linzer Öffi-Verkehr. Für den Stadtverkehr und für Pendlerinnen und Pendler eine echte Erleichterung. Täglich werden ca. 8.000 Reisende prognostiziert, die hier zukünftig umsteigen.

### IHRE BENEFITS

- Mehr S-Bahnen zwischen Linz und Amstetten
- Pünktliche Züge, stabiler Fahrplan
- Besseres Angebot im Fernverkehr
- Mehr Platz für Güter auf der Schiene



### DATEN UND FAKTEN

- Strecke Weststrecke: Linz Vbf. West (Linz Kleinmünchen) – Linz Signalbrücke (Linz Hbf. Ostseite)
- Bauzeit vsl. 2024–2030
- Streckenlänge rund 4 Kilometer
- Meilensteine UVP-Einreichung April 2021

**Wir sind für Sie da:  
ÖBB-Infrastruktur AG**

**Asset Management und  
Strategische Planung  
Projektinformation**  
1020 Wien, Praterstern 4  
projektinformation@oebb.at  
infrastruktur.oebb.at

**Projektleitung Oberösterreich 2**  
4020 Linz, Bahnhofstraße 3  
Tel. 05 1778 97-73806

Mehr Infos unter:  
<http://infrastruktur.oebb.at/linz-vbfwest-signalbruecke>

Erreichbarkeit:  
Montag bis Donnerstag 7:30 Uhr bis 12:00 Uhr, 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr  
Freitag 7:30 bis 13:30 Uhr



**Impressum:**

ÖBB-Werbung GmbH im Auftrag der ÖBB-Infrastruktur AG  
Prod.-Nr.: 117021-1170  
Medieninhaber: ÖBB-Infrastruktur AG, Wien  
Text: ÖBB-Infrastruktur AG  
Fotos: ÖBB/Robert Deopito  
Grafiken/Layout: heiderklausner.at  
Hersteller: Gerin Druck GmbH, Wolkersdorf  
Stand: Oktober 2021